

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

---



### Ausbildungsberuf Wasserbauer / Wasserbauerin

### 9. Erfahrungsaustausch der Ausbilder in NRW

am 13. November 2019 beim BRW, Betriebshof Hilden

Günter Gathmann Fachbereich 58.3

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte BRW
3. Wasserbauerausbildung
4. Informationen des BBiZ Koblenz /  
der Carl-Benz Schule, Koblenz
5. Neuordnung der Wasserbauerausbildung
6. Sonstiges

LANUV 28.11.2019



Das LANUV NRW, als zuständige Stelle für Nordrhein-Westfalen, organisierte diesen Erfahrungsaustausch. Die neunte Veranstaltung dieser Art fand am 13.11.2019 auf dem Betriebshof des Bergisch-Rheinischen-Wasserverbandes (BRW) in Hilden statt.

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

### Zu TOP 2: Grußworte des BRW



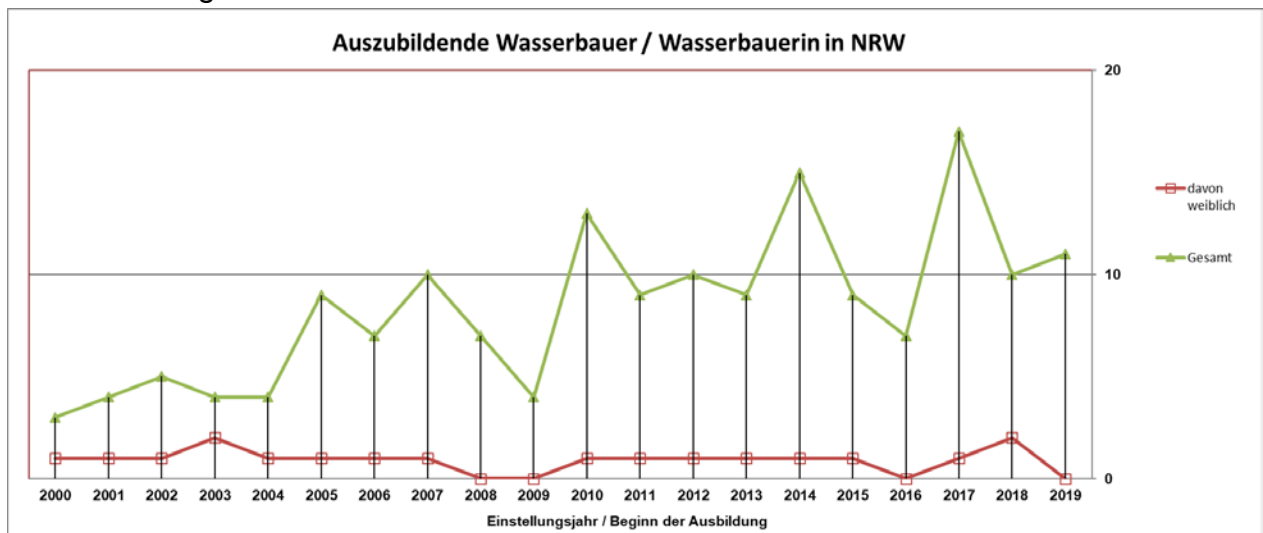
Foto: G. Gathmann

Dipl.-Ing. Peter Schu, stellvertretender Geschäftsführer des BRW, begrüßte die Sitzungsteilnehmer und stellte den Verband mit seinen Aufgaben kurz vor.

Insbesondere dankte er allen an der Ausbildung Beteiligten für ihr großes Engagement bei der Ausbildung von Fachkräften.

### Zu TOP 3: Wasserbauerausbildung – aktueller Sachstand

In Nordrhein-Westfalen befinden sich derzeit 37 Personen in der Ausbildung zum Wasserbauer / zur Wasserbauerin. Im Jahr 2019 wurden 11 Auszubildende in diesem Beruf neu eingestellt.



Eine Umfrage bei den Anwesenden ergab, dass im kommenden Jahr 2020 etwa 18 Ausbildungsplätze besetzt werden sollen, darunter zwei „Duale“.

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

---

### Prüfungen

Seit dem letzten Erfahrungsaustausch, am 14. November 2018, wurden drei Prüfungen durchgeführt.

- im Januar 2019 die Abschlussprüfung A15/16 mit 4 Teilnehmern;
- im April 2019 die Zwischenprüfung Z17c mit 15 Teilnehmern;
- im Juli 2019 die Abschlussprüfung A16b mit 7 Teilnehmern.

Insgesamt haben 8 Teilnehmer die Prüfung zum Wasserbauer / zur Wasserbauerin im Jahr 2019 bestanden.

Die Prüfungsaufgaben und -ergebnisse wurden vorgestellt; diese werden jeweils [hier](#) aktuell nach einem Prüfungstermin auf der Internetseite des LANUV veröffentlicht.

Für das kommende Jahr 2020 stehen folgende Prüfungstermine an:

- Abschlussprüfung Winter 2019-WB (A16/17) für 2 Wiederholer;
- Zwischenprüfung 2020 (Z18b) für den Ausbildungsjahrgang 2018 mit 9 Teilnehmern; die Besonderheit ist hier, dass die beiden dualen Auszubildenden einen eigenen Zwischenprüfungstermin haben;
- Abschlussprüfung Sommer 2020-WB (A17b) für den Ausbildungsjahrgang 2017 mit 15 Teilnehmern.

Alle Prüfungstermine und Anmeldefristen sind auf der Internetseite des LANUV veröffentlicht. Die Anmeldung zur Zwischen- und Abschlussprüfung ist termingerecht beim LANUV-NRW einzureichen. Die Einladung erfolgt durch das BBiZ Koblenz.

### Aktueller Sachstand Länder und Bund

Kurzbeitrag von Manfred Pree, NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz):



*Aktuell stellt sich die Ausbildung der Wasserbauer / Wasserbauerinnen im NLWKN wie folgt dar:*

- Betriebsstelle Norden-Norderney: 2019 Abschlusslehrgang mit vier Azubis; drei bekamen unbefristete Verträge; ein Azubi muss die Prüfung wiederholen. für 2020 vier neue Azubis aus 17 Bewerbungen.*
- Betriebsstelle Stade: ein Azubi im 3. Lehrjahr, Prüfung Sommer 2020; 2019 ist ein Azubi ausgeschieden für 2020 derzeit 9 Bewerbungen für eine Stelle.*
- Betriebsstelle Meppen: ein Azubi ist im dritten Lehrjahr für 2020 werden evtl. zwei Azubis eingestellt (nach Bewerberlage).*

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

---

Informationen von Armin Köller, WWA Ingolstadt, Bayern:



*Im Augenblick bilden wir in Bayern 22 Azubis aus, jeweils sieben im 2. und 3. Ausbildungsjahr und acht im 1. Ausbildungsjahr.*

*2019 schlossen drei Azubis ihre Ausbildung ab, davon ein Verkürzer. Aufgrund der demographischen Entwicklung müssten wir jährlich mindestens 20 Auszubildende sowie 20 andere Facharbeiter einstellen, um den jetzigen Personalstand halten zu können.*

*Aufgrund der Arbeitsmarktsituation ist es jedoch schwierig überall geeignete Bewerber zu finden.*

*Wir führten für die WSÄ Braunschweig und Brandenburg eine Projektwoche Wildbach- und Lawinerverbauung an den Wasserwirtschaftsämtern Kempten und Rosenheim/Traunstein durch. Hier konnten sich die Azubis vor Ort über die Schwierigkeiten der steilen Gebirgsbäche mit stark schwankenden Abflussmengen und großen Wildholzmengen ein Bild machen. Was eine schlechte bzw. nicht vorhandene Baustellenzufahrt für Auswirkungen hat, konnte bei einem Hubschraubeinsatz verdeutlicht werden. Der Lastenhubschrauber transportierte die für die Baustelle erforderlichen Materialien in mehreren Flügen direkt in die Baustelle.*

*Unsere Azubis waren für zwei Wochen Gäste des NLWKN zur Projektarbeit Insel- und Küstenschutz auf dem Betriebshof Hilgenriedersiel und auf der Insel Norderney. Manfred Pree und seine Kollegen kümmerten sich in den beiden Wochen hervorragend darum, dass die Probleme und die praktische Arbeit an der Küste unseren Auszubildenden und den Lehrgesellen nahegebracht wurde.*

*Nachdem immer mehr Wasserwirtschaftsämter an den Wasserstraßen Auszubildende haben, konnten in den letzten beiden Jahren mehrere Projekte gemeinsam durchgeführt werden. Die räumliche Nähe hat unter anderem den Vorteil, dass die Azubis nach Feierabend nach Hause fahren können, und die Abwesenheitszeiten nicht weiter ausgeweitet werden müssen.*

Informationen von Markus Gilak, Landestalsperrenverein Sachsen:



*Markus Gilak war leider kurzfristig verhindert und musste seine Teilnahme absagen.*

*Axel Schröder hat seinen Vortrag präsentiert. Der Vortrag ist über diesen [Link](#) zu erreichen.*

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

---

### Ausbildungsabschnitt Insel & Küste

Leonhard Gärtner und Lars Helbig, beide sind Auszubildende beim BRW, präsentierten einen Vortrag über den Ausbildungsabschnitt an der Nordseeküste.



Foto: Gärtner / Helbig

Vom 15. bis 26. Juli 2019 war der Ausbildungsjahrgang 2016 in der Betriebsstelle Norden-Norderney auf dem Betriebshof Hilgenriedersiel des NLWKN.

Ausbilder aus NRW begleiteten die Teilnehmer und koordinierten den Einsatz vor Ort. Das Thema „Dünensicherung mittels Strandhafer und Bau von Sandfangzäunen“ wurde auf Norderney vermittelt.

Der „Lahnungsbau“ wurde im Bereich Hilgenriedersiel praktisch umgesetzt. Im nächsten Jahr ist diese Maßnahme für den Ausbildungsjahrgang 2020 im Zeitraum **06. bis 17. Juli 2020** vorgesehen. Philipp Adler (WVER) organisiert die Maßnahme und wird über eine Umfrage bei den Betrieben die Auszubildenden und die begleitenden Ausbilder ermitteln.



Foto: Gärtner / Helbig

### Ausbildungsabschnitt Schiffer-Berufskolleg-RHEIN (SBK-RHEIN)

Leonhard Gärtner und Lars Helbig berichteten ebenfalls über die einwöchige Unterweisung im Schiffer-Berufskolleg-RHEIN und auf dem Schulschiff RHEIN vom 7. bis 11. Oktober 2019.

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

Für die Unterbringung und Verpflegung stand das Schulschiff RHEIN wieder zur Verfügung.

Die Stoffvermittlung erfolgte anhand eines abgestimmten Stundenplanes.

Die Nutzung des Schulschiffes, u. a. für die Erfahrung des Lebens an Bord, wird auch für das nächste Jahr angestrebt.



Foto: Gärtner / Helbig

Laut aktueller Umfrage werden im Jahr 2020 alle anwesenden Ausbildungsbetriebe ihre Auszubildenden des Jahrganges 2018 zu der nächsten Maßnahme entsenden.

Die in etwa zu erwartenden Kosten für Folgemaßnahmen wurden kurz angesprochen. Die Kosten setzen sich aus einem Festbetrag des SBK-RHEIN und einer Teilnehmerpauschale des Schulschiffes-RHEIN zusammen.

Aufgrund der unterschiedlichen Auszubildendenzahlen in den Jahrgängen variieren auch die Kosten.

Kostenübersicht	2019 (15 TN)	2020 (7 TN)
SBK-RHEIN	ca. 220.- €	ca. 560.- €
SS-RHEIN *	ca. 220.- €	ca. 400.- €
Gesamt je TN:	ca. 440.- €	ca. 960.- €

\* Darin enthalten :

- 4 x Übernachtung (sofern möglich) mit Vollverpflegung, Einweisung, Unterweisung lt. Stundenplan incl. Dozenten;
- ggfls. Kostenreduzierung durch Nutzung von Doppelzimmern.

In Abstimmung mit dem BBiZ Koblenz, der Carl-Benz-Schule in Koblenz, dem SBK-RHEIN und dem Schulschiff RHEIN wird ein möglicher Zeitraum für die Maßnahme in 2020 erkundet. Das LANUV NRW wird die Betriebe dann zeitnah informieren.

### **Abstimmung über die Mitwirkung bei Projekten**

Stephan Klimmek, WSV Bund, Außenbezirk Diez, stellte einige Schleusenprojekte an der Lahn vor. An diesen Projekten können auch NRW-Auszubildende mitwirken. Matthias Unbehaun, BRW, wird in Abstimmung mit Stephan Klimmek die NRW-Ausbilder über anstehende Projekte informieren.

### Zu TOP 4: Informationen des BBiZ Koblenz und der Carl-Benz Schule, Koblenz

Informationen von Erwin Langen, BBiZ Koblenz:



*Herr Langen vom BBiZ Koblenz sprach über den Inhalt und den Umfang der überbetrieblichen Ausbildung beim Berufsbildungszentrum Koblenz. Die Arbeitsgebiete richten sich nach dem Ausbildungsrahmenplan und der thematischen und zeitlichen Abfolge im Hinblick auf die Zwischen- und Abschlussprüfung. Er führte die Arbeitsgebiete auf mit dem Hinweis, dass einige Arbeiten in der praktischen Durchführung aufgrund der*

*unterschiedlichen Voraussetzungen der Auszubildenden länger dauerten und deshalb evtl. andere Themen gekürzt oder gar weggelassen werden müssten.*

*Im Bereich des BMVI gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich mit den in den BBiZen durchgeführten überbetrieblichen Arbeiten befasst und diese Arbeiten nochmal auf die Notwendigkeit der Ausführung im Betrieb oder den BBiZen beleuchten soll.*

*Herr Langen erläuterte kurz die geplanten Sanierungsarbeiten beim BBiZ Koblenz und den derzeitigen Stand.*

*Zu den in diesem Ausbildertreffen abgefragten geplanten Einstellungszahlen (14 + 2 ohne Niersverband und Erftverband) erläuterte Herr Langen, dass bei dieser Anzahl 2020 wohl nicht alle einen Platz im BBiZ bekommen könnten. Bei den momentanen Aussagen über zukünftige Ausbildungsplanungen aller Betriebe - einschl. WSV -, die Auszubildende nach Koblenz oder Kleinmachnow schicken wollen, werde es zu Engpässen kommen. Erfahrungsgemäß weichen zurzeit jedoch die geplanten Einstellungszahlen von den tatsächlichen Einstellungen ab, da man nicht automatisch geeignete Bewerber fände. Unter diesen Umständen jedoch sind Lehrgangsplanungen und Platzzusagen beim BBiZ Koblenz Schwankungen unterworfen.*

*Es gab daraufhin eine längere Diskussion über die Möglichkeiten, wie die Verbände mit einer solchen Mitteilung umgehen könnten.*

Informationen vom BBiZ-Koblenz und der Carl-Benz-Schule

Gunnar Kuhlmann informierte über den aktuellen Sachstand. Die WSV beabsichtigt alle zwei Jahre auch Ausbildungsstellen mit dualen Auszubildenden zu besetzen. Hierfür wird eine eigene Klasse in der Carl-Benz-Schule zusammengestellt. Der nächste Start einer „Dualenklasse“ ist für Sommer 2020 vorgesehen.

### Zu TOP 5: Neuordnung der Wasserbauerausbildung

Informationen von Rüdiger Heidebrecht, DWA, Hennef.

Die DWA hat das Thema Neuordnung aufgegriffen. Die WSV ist Mitglied bei der DWA. Bisher haben zwei Treffen stattgefunden, um den möglichen Änderungsbedarf zu ermitteln. Ein für November 2019 geplantes Treffen fand nicht statt. Das Thema soll Anfang 2020 weiterverfolgt werden.

## 9. Erfahrungsaustausch Wasserbauer am 13.11.2019

---



Rüdiger Heidebrecht hat präsentiert seinen Vortrag „Auswirkungen der Digitalisierung auf die Ausbildung zum Wasserbauer/-in“.

Der Vortrag ist über diesen [Link](#) zu erreichen.

### Zu TOP 6: Sonstiges

#### Jahresplan

Ein aktueller Jahresplan für den Ausbildungszeitraum 2019/2020 ist auf der Internetseite des LANUV veröffentlicht. Dieser enthält die Blockzeiten der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung sowie Angaben zu Prüfungsterminen. Der Jahresplan für 2020/2021 folgt voraussichtlich im August 2020.

#### Nächstes Ausbildertreffen

Auch 2020 wird wieder ein Erfahrungsaustausch stattfinden; voraussichtlich ebenfalls im November. Als Tagungsort hat sich die Firma Hülskens Wasserbau in Wesel angeboten. Informationen hierzu werden zu gegebener Zeit auf der Internetseite des LANUV erscheinen. Darüber hinaus werden die diesjährigen Teilnehmer per Mail informiert.

#### Dank an den BRW

Für die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung beim BRW auf dem Betriebshof in Hilden geht der Dank an Herrn Grittner und sein Team.